

Hier treffen sich Betriebe und Absolventen

Günther Blösch veranstaltet im Oktober eine Ausbildungsmesse. Nach Corona soll seine Flohwiese in Pforzen wieder zum Treffpunkt werden.

Von Marian Waworka

Ostallgäu Viele Schülerinnen und Schüler wissen nicht, wie es in der Ausbildung oder beruflich nach dem Schulabschluss weitergeht. Je mehr Informationsmöglichkeiten es gibt, desto unschlüssiger werden junge Leute. So scheint es zumindest. Doch die Corona-Pandemie hat die Berufsorientierung für Schulabgänger noch nun einmal erschwert. Der Pforzener Unternehmer Günther Blösch will Abhil-

Ausbildungsmesse

- **Freitag**, 14. Oktober, Haupttag für Schulklassen, 9 bis 14 Uhr
- **Samstag**, 15. Oktober, Tag für jedermann/-frau, 9 bis 14 Uhr
- **Infos** Liste der Betriebe und Anmeldeformular für Aussteller unter: www.flohwiese-pforzen.de

fe schaffen und seine Ausbildungsmesse wiederbeleben. Geplant ist die Veranstaltung am Freitag, 14. Oktober, und Samstag, 15. Oktober, jeweils 9 bis 14 Uhr. „Es geht nichts über persönliche Treffen“, sagt Blösch.

Auf seiner Flohwiese mit Halle in Pforzen finden nach der coronabedingten Pause wieder viele Veranstaltungen statt. Seit 2010 vermietet Blösch seine Räume und die Außenflächen für Flohmärkte, Feste, Vereinsversammlungen und Schulungen. Die Liste wird nun durch die Ausbildungsmesse ergänzt. Der Familienbetrieb des Unternehmens ist selbst in der Ausbildung engagiert, deshalb weiß Blösch aus erster Hand, wie stark der Nachwuchsmangel ist. „Unter den Selbstständigen ist das ein großes Thema“, sagt er, „fast schon ein existenzielles“.

Die Jugend sei zu unentschlossen, sagt er. Besonders die Schüler



Veranstaltungen gab es schon viele auf der Flohwiese, hier die Legomesse. Nun plant Günther Blösch wieder eine Ausbildungsbörse. Foto: Harald Langer (Archivbild)

der Abschlussklassen wüssten gar nicht, was sie als Nächstes vorhaben. „Corona hat da wirklich nicht geholfen, eher im Gegenteil“, sagt

er. Wichtig für die Schülerinnen und Schüler sei, die Betriebe kennenzulernen und mit Lehrlingen und Auszubildenden sprechen zu kön-

nen. Genauso wichtig seien die Familien, sagt der Veranstalter. „Die Eltern kennen ihr Kind noch am besten und sollten mit dabei sein, wenn es den Arbeitsmarkt kennenlernen.“ Vor einer Entscheidung werde am Abend dann vielleicht noch einmal darüber gesprochen.

Für seine Ausbildungsmesse haben sich schon 30 Firmen aus der Umgebung angemeldet. „Wir haben immer noch Platz“, sagt Blösch. Die Resonanz sei sehr gut. Die Betriebe warteten schon länger auf eine Gelegenheit, wieder für Auszubildende werben zu können.

Sobald alle Plätze vergeben sind, möchte Blösch einen Hallenplan erstellen. Danach werde die Messe beworben und schließlich der Aufbau geplant. Dabei ist der Veranstalter sehr optimistisch: „Es gibt im Moment keine Corona-Beschränkungen, die eine Rolle spielen“, zeigt sich der Veranstalter zuversichtlich.